

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2526/025

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2025/2026

3. Juli 2025

Protokoll der Sitzung vom 3. Juli 2025

Anwesende Mitglieder der Fraktionen:

Nummer Fraktions- gemein- schaft	Listen-/Fraktionsname	Anwesende/ Gewählte Mitglieder* (Beginn, Gesamt)
1	Jura-Liste	1/3, 2/3
	Make Mensa Great Again (keine Fraktionsstärke)	1/1
	RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)	0/3, 2/3
	WiWi-Liste	0/2
2	Grüne Hochschulgruppe	4/4
	Juso-Hochschulgruppe (Fraktion der gleichnamigen Liste und der „UKE-Liste: für ein faires PJ“)	6/6
	MIN-Liste	2/2
	Students for Future	8/10, 10/10
	Unicorns – Undogmatische Liste (Fraktion der gleichnamigen Liste und der „MIN-Liste für Naturwissenschaften“)	4/4
	United (Fraktion der Liste „Fachschaftsräte vereint – Links-grün-versifft für euch im StuPa“)	2/3
3	Liste LINKS – Offene AusländerInnenliste * Linke Liste * andere Aktive	3/3
	SDS* - Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive (Fraktion der beiden Listen, dessen Namen zusammen den Fraktionsnamen bilden)	2/2
--	Internationaler Jugendverein (IJV)	3/3
Gesamtanzahl zu Sitzungsbeginn		36/46
Gesamtanzahl über den gesamten Sitzungsverlauf		42/46*

*Im weiteren Sitzungsverlauf haben sich beim Präsidium weitere Mitglieder angemeldet. Da sich nicht alle Mitglieder beim Präsidium abmelden, werden die Abmeldungen nicht aufgeführt.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Bericht des Präsidiums

Der Präsident Paul Veit eröffnet die Sitzung.

Ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird durch Franziska Hildebrandt (Fraktion „SDS* [] und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“):

Ziehe den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Resolution: Sofortige Deeskalation in Nah-Ost – Diplomatie und Dialog jetzt!“ von Position 7 auf 2 vor.

Der Präsident erklärt den Antrag für unzulässig, da ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung gemäß Abschnitt 4 § 2 Absatz 3 Satz 2 sechs Tage vor der einberufenen Eröffnung der Sitzung bei dem Präsidenten eingehen muss. Einzig der Hauptausschuss kann gemäß Abschnitt 4 § 2 Absatz 4 einen solchen Antrag unabhängig von der Frist einreichen.

Dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung durch den Hauptausschuss auf Vorlage 2425/023 wird mehrheitlich zugestimmt.

Es werden die Mandatsveränderungen auf Mitteilung Nr. 9 bis 17 verlesen. Parlamentsmitglieder signalisieren, dass sie es für ausreichend erachten, wenn nur das Ergebnisse der Verwaltungsakte, also welche Mandate ruhen und welche Personen dafür nachrücken, verlesen werden. Der Präsident verfährt entsprechend.

TOP 2: Wahl einer oder eines Vorsitzende*n des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

Wahlvorschlag auf Vorlage 2526/024

Der Präsident liest die Wahlvorschläge vor.

Daria Azadi und Michelle Heller – vorgeschlagen durch die Fraktionen „Students for Future“, „Juso Hochschulgruppe“, „Grüne Hochschulgruppe“, „United“, „Unicorns“, „Internationaler Jugendverein (IJV)“ und „MIN-Liste“ – stellen sich vor.

Thorben Schulz und Domenica Winkler, vorgeschlagen – vorgeschlagen durch die Fraktionen „Liste Links“ und „SDS* und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ – stellen sich vor.

In der Abstimmung erhalten Daria und Michelle als gebundener Wahlvorschlag 29 Stimmen. Thorben und Domenica erhalten als gebundener Wahlvorschlag 5 Stimmen. 3 Mitglieder enthalten sich. Eine Stimme ist ungültig. Entsprechend des Stimmenergebnissen sind Daria und Michelle als Vorsitzende des Allgemeinen Studierendenausschusses gewählt.

TOP 3: Beschlussfassung über einen Antrag auf Zustimmung zur Zusammensetzung des AStA

Der Antrag wird durch die neu gewählte Erste Vorsitzende Daria Azadi eingereicht.

Die beantragte Zusammensetzung wird durch den Präsidenten vorgelesen:

Finanzen: Mathis Lorenzen

Öffentlichkeit: Mila Danlowski

Antidiskriminierung: Franka Toma

Soziale Bewegung: Ash Brandt, Jonas Orescovic und Mia Kühle

Bewältigung der Klimakrise: Tessa Stegemann

Soziales: Lasse Machalet

Hochschulpolitik: Tom Haaker

Kultur und politische Bildung: Lena Schreiber

Campusdemokratie: Elias Gerstner

Elias Gerstner stellt sich vor.

Dem Antrag wird zugestimmt.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf „Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg“

Auf Vorlage 2526/003

Franziska Hildebrandt (Fraktion „SDS* [...] und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“) zweifelt die Rechtmäßigkeit der Behandlung an, da in der letzten Sitzung ein Antrag auf Übergang zur Tagesordnung gestellt wurde und somit abgelehnt sei. Das Präsidium hat das Ansehen überprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen zu sein, dass der Übergang nicht zwingend eine Ablehnung bedeutet.

Der Antrag wird durch Paul eingebracht.

Änderungsanträge auf den Tischvorlagen Nr. 1 und Nr. 2 werden durch die Fraktionen „Liste Links [...]“ und „SDS* [...] und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ eingereicht:

Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1

Ändere:

„Diese Bekanntgabe darf nicht in der vorlesungsfreien Zeit erfolgen.“

In:

„Diese Bekanntgabe muss in demselben Semester mit dem Wahlzeitraum liegen.“

Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2

Streiche 7.:

~~In § 9 (2) Satz 2 wird „mindestens fünf“ durch „mindestens drei“ ersetzt.~~

Franziska Hildebrandt (Fraktion „SDS* [...] und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“) bringt den Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1. ein und zieht den Änderungsantrag auf Nr. 2 zurück.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird abgelehnt.

Der Antrag in ursprünglicher Fassung wird mit 35 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf „Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft zum WiSe 2025/26“

Auf Vorlage 2526/016

Der Antrag wird nicht eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag wird bei 5 Gegenstimmen angenommen.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 2025/2026

Auf Vorlage 2526/005 und Beschlussempfehlung des Hauptausschusses auf Vorlage 2526/005.01

Der Antrag wird durch Mathis (Finanzreferent*in) eingebracht.

Änderungsanträge auf Tischvorlage Nr. 1 und Nr. 2 werden eingereicht (auch unter der Vorlage 2526/005.02 auf der Parlamentsdatenbank abrufbar)

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch Franziska (Fraktion „SDS* [...] und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“) eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch Till Petersen (Fraktion „Liste LINKS [...]“) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird abgelehnt.

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird abgelehnt.

Der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses wird zugestimmt.

Der Haushaltsplan-Entwurf in geänderter Fassung wird angenommen.

Die Fraktion "Liste LINKS [...]" verlangt gemäß Abschnitt 5 § 38 Absatz 3 der GO eine 10-minütige Unterbrechung der Sitzung für interne Beratung.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Resolution: Sofortige Deeskalation in Nah-Ost – Diplomatie und Dialog jetzt!“

Auf Vorlage 2526/018 und Änderungsanträge auf den Vorlagen 2526/018.01 und 2526/018.02

Der Antrag wird durch Gunhild Berdal (Fraktion „Liste LINKS [...]" eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2526/018.01 wird zurückgezogen.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2526/018.02 wird durch Konstantin Schemat (Fraktion „Internationaler Jugendverein [...]" eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch Till (Fraktion „Liste LINKS [...]" eingebracht:

[?]

Die Fraktion "Juso-Hochschulgruppe" verlangt gemäß Abschnitt 5 § 38 Absatz 3 der GO eine 5-minütige Unterbrechung der Sitzung für interne Beratung.

Die Fraktion „SDS* [...] und junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ verlangt gemäß Abschnitt 5 § 38 Absatz 3 der GO eine 5-minütige Unterbrechung der Sitzung für interne Beratung.

Die Änderungsanträge auf Vorlage 2526/018.02 und auf Tischvorlage Nr. 1 werden zurückgezogen.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch Till (Fraktion „Liste LINKS [...]" eingebracht und übernommen:

Füge das Petitum aus 018.02 hinter das Zitat von Antonia Guterres ein und ersetze die letzte zwei Sätze des Petiums durch die folgenden Schlusssätze der Begründung aus 2526/018.02:

Der Konflikt im Nahen Osten ist nicht der einzige internationale Konflikt, der auch Studierende der Uni Hamburg betrifft, die Freunde und Verwandte in diesen Regionen haben. Ob Gaza, Myanmar, Sudan oder Kongo: Wir fordern, dass insbesondere Kommiliton:innen mit sozialen Beziehungen in die Kriegsgebiete Befreiungen von

Prüfungen ohne Nachteile und Nachteilsausgleiche erhalten. Entsprechende Initiativen im Akademischen Senat unterstützen wir.

Das Studierendenparlament ruft zur Beteiligung an Friedensaktivitäten und Völkerverständigung auf.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 3 wird durch Fee Pottharst (Fraktion „Internationaler Jugendverein [...]“ eingebracht:

Ganzen Text des 2526/018.02 ins Petitum aufnehmen und folgende zwei Sätze ergänzend voranstellen:

Die brutale Ignoranz und Verletzung des Völkerrechts durch die israelische und US-amerikanische Administration ist strikt zurückzuweisen.

Um dem Ziel von Frieden näher zu kommen, kann auch die BRD einen erheblichen Beitrag leisten, indem sie dem im Jahr 2021 von ICAN erwirkten Atomwaffenverbotsvertrag beitrifft.

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 3 wird angenommen.

Der Antrag in geänderter Fassung wird angenommen.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Beauftragung des AStA zur rechtlichen Planung und Gründung einer Gesellschaft zur Förderung studentischen Wohnraums“

Auf Vorlage 2526/017 und Änderungsantrag auf Vorlage 2526/017.01

Der Antrag wird durch Janis Franken und Antonia Peikert (beide AStA) eingebracht und der Änderungsantrag wird übernommen.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag in geänderter Fassung wird angenommen.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Etwas Besseres als Olympia: Kämpferische Hochschulen gegen Kommerzspiele und für ein soziales und weltoffenes Hamburg“

Auf Vorlage 2526/019 und Änderungsantrag auf Vorlage 2526/019.01

Der Antrag wird durch Till (Fraktion „Liste LINKS [...]“) eingebracht.

Der Änderungsantrag wird durch Johanna Baues (Fraktion „United“) eingebracht.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage wird durch Till (Fraktion „Liste LINKS [...]“) eingebracht:

Die bisherigen Punkte II a) und II b) werden nicht, wie in der Vorlage 2526/19.01 vorgesehen, durch einen neuen Text zusammengeführt, sondern der vorgesehene Text wird stattdessen als Punkt II c) ergänzt.

Der Abschnitt III wird nicht, wie in der Vorlage 2526/19.01 vorgesehen, neu gefasst, sondern der vorgesehene Text wird als neuen Punkt IV ergänzt.

Ein Antrag auf sofortige Abstimmung in der Sache wird gemäß Abschnitt 5 § 37 der GO gestellt. Der Antrag wird beschlossen.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/019.01 wird angenommen.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag auf Tischvorlage entfällt somit.

Der Antrag in geänderter Fassung wird angenommen.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag „Konstituierung eines Ausschusses gegen Rechts“

Auf Vorlage 2526/020

Ein Antrag auf Vertagung des Beratungsgegenstandes wird gemäß Abschnitt 5 § 16 der GO gestellt. Dem Antrag wird zugestimmt.

TOP 11: Beschlussfassung über den Wahlvorschlag/Vertrauenserklärung „Erklärtes Vertrauen der Studierendenschaft für die fzs-Vorstandskandidatur von Joanne Dietze“

Auf Vorlage 2526/021

Der Antrag wird durch Daria (Erste Vorsitzende des AStA) eingebracht.

Joanne Dietze stellt sich vor.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Antrag auf sofortige Abstimmung in der Sache wird gemäß Abschnitt 5 § 37 der GO gestellt. Der Antrag wird beschlossen.

Der Antrag wird angenommen.

Hinweis durch den Präsidenten: Die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes findet am 23. Oktober statt.

Die Sitzung ist um 22:07 geschlossen.

Protokollführung: Vizepräsident Maximilian Arndt

Ausgefertigt: Hamburg, den 3. Juli 2025

Für die Richtigkeit:

Paul Veit
Präsident des Studierendenparlamentes